

Farbigkeit in den Alltag gebracht

Die Künstlergruppe „Farbpalette“ macht das Lappersdorfer Rathaus zur Galerie. Die Ausstellung beflügelt Angestellte der Verwaltung bei der Arbeit.



Die Künstlergruppe Farbpalette stellt ihre Werke noch bis Ende November im Lappersdorfer Rathaus aus. Foto: Dummer

Von Josef Dummer, MZ

Lappersdorf Zum zweiten Mal präsentiert bei den Rathausausstellungen die Künstlergruppe „Farbpalette“ ihre Werke im Lappersdorfer Rathaus – und wird dabei ihrem Namen voll und ganz gerecht. Die acht ausstellenden Künstlerinnen sind alle Schülerinnen der bekannten Regensburger Künstlerin und Mallehrerin Mariana Steiner.

Seit zwei Jahren treffen sie sich einmal wöchentlich zum Malen. Christa Feldhordt zeigt ihre Aquarelle, Gabi Hartl, Gabriele Füßl und Gitta Sattler bevorzugen Blumenbilder in verschiedenen Techniken, Ulla Rappert und Anita Brunnbauer malen hauptsächlich abstrakte Werke, oft in Spachteltechnik, Marie Luise Hummel vermischt Florales mit landschaftlichen Elementen, und Ingrid Eismann malt gerne Porträts und Motive bekannter Maler.

Auch in diesem Jahr wollen sie mit der Malerei Freude, Fröhlichkeit und Farbigkeit in den Alltag zu bringen. Bei der Vernissage im Foyer des Rathauses stellte Bürgermeister Erich Dollinger die acht Damen vor und begrüßte ebenso die Ehrenbürgerin Hildegard Schmid, deren „Auszeichnung unter anderem auch in ihrem Engagement für die Kunst in Lappersdorf gründet“, sagte der Bürgermeister. Sein Dank galt seiner Vorzimmerdame Sandra Rewitzer, die sich stets vorbildlich für einen reibungslosen Ablauf der Rathausausstellungen und um deren Organisation bemühe.

Er habe viel Freude daran, wenn „das Rathaus zur Galerie wird“, denn durch die Bilder würden die Gänge belebt, und „wir gehen dann wie beflügelt an unseren Arbeitsplatz“, sagte Dollinger und wünschte der Ausstellung eine große Besucherschar.

Einführende Worte sprach der Regensburger Stadtrat Dr. Klaus Rappert aus der Sicht eines Juristen, um als Resümee dann feststellen zu müssen: „Ich kann ihnen nicht sagen, was Kunst ist“. Die Themen der Ausstellung mit Bildern in den verschiedensten Techniken seien so vielfältig wie die Künstlerinnen selbst, mit einem Schwerpunkt der Motive im botanischen Bereich, urteilte Dr. Rappert und gab bekannt, dass die Bilder auch käuflich zu erwerben sind. Er bedankte sich bei Bürgermeister Dollinger für die Bereitstellung des Rathauses als „Kunsthalle“ sowie bei der Bürgermeister-Sekretärin Rewitzer für die Unterstützung. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte das Musiktrio „Chanson chez“ – auf bayerisch: „Scho so schee“.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10070&lid=0&cid=0&tid=0&pk=981219>